Miesbadener Taqvlatt.

Berlag: Langgaffe 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen - Annahme für die Abend Ausgabe bis 11. Uhr Bormittags, für die Morgen Ausgabe bis 3 Uhr Radmittags. - Gur die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfterideinenden Ausgabe wird feine Gewähr übernommen, jeboch nach Boalichfeit Corge getragen.

Mo. 252.

Gerniprecher 920. 52.

Donnerftag, den 2. Juni.

Abend-Ausgabe.

Cebenshaltung.

Der fpanifd-amerikanifde frieg.

Grlanbt ift, was gefällt.

Blauberei über bie Mobe von Grou-Grou.

Seite 2. 2. 3uni 1898.

Hem-Hork, 1. Juni Rommobore Schlen un bie Batteriern, welche ben Dafen und b

engendoote frachten debler feinen willichen Bericht, with Neu-Norft, 1. Juni. Ein Zelgramm bes "Ebening rend" von K ap Hahrlen, 10 libr Bermitigge, belagt: Die families Potet sei neuerdings von Santiago eisteiten. Man tre ein nochmäligs Gemberdement, "I nen ha be ein vereinig der Stillerner, Saint Band" de hondide Tenabratigitische Alle Lieft von der Stillerner "Saint Band" de hondide Tenabratigitische Stillerner "Saint Band" de hondide Tenabratigischen der Schalber und biefe Aberräthe Sorb hatte, genommen babe. "Das "Gening Journal" Wöhre Tan Der die ineie bart eingekröffenen erbodootes in ein amerikanliger Hällskreuger [hiner beschabt]

ans Kap Jahiten, nach dem Bericht eines bott eingetrössener Toppboboores iri ein amerstanischen Julisterager ichner Kechadhigt norden.

Annoier) dem 31. 2 und. Die Tribunat melbet aus King fran Jamoten dem Iranie dem Ira

Ungereit. b. Condon, 2. Junt. Die "Times" melbet aus Nem. Dort: Bolbingtoner Dopefde gufolge foll Abmiral Sampfon Rach-bon Commobore Schie im Rommando ber amerifaniiden bor Cantingo be Cuba geworben fein.

Deutsches Beich.

Gentsches Feich.

Hor- und Versonal-Bachrichten. Brins Heinrich und Kreinen ist mit den Arragen. Denistiand und "Kallerin gulta" in Klautschon eingeteossen. Das griechtige Kronsussen der gesten des griechtige Kronsussen der des Kronsussen der des Kronsussen der des Kronsussen des Geleiters der den der Mis de Jonito, Dr. Brautel, ind den ist der den der der der der ist, der "Norde Mfla. Alle" unter, der jeitge erte Gefrecht der Erichte für der Vollächt in Londont, Krof in Kronsus als er jeitge erte Gefrecht der Wolfacht in Kondont, Krof in Kronsus der jeitge erte Gefrecht der Wolfacht in Kondont, Krof in Kronsus der jeitge erte Gefrecht der Wolfacht in Kondont, Krof in Kronsus der jeitge erte Gefrecht der weitelbit der Mischien. Der Kronsussen Stäten der Wolfacht der weitelbit der Wolfachten. Der Kronsussen Kontrofen derügke war der Krünge neberteigte Wolfacht aus dem den Bout einem Wolfacht kronsussen der Arfalien kannen der "Mandbiduer" niedergefesten Krons don. – Hinangminister

in voeitem limienge woeder aufragen zu fonnt. Der fonumffer ist die Karifer Weltausfellung, Gebeimardt Kreifer nach Karife, mu einige nach schwebende Fragen zu ein geben der Konton Mannen Ige bis ist die Kommiffion für Kreiferfradienst dem Staatsbestellung ein Ediadowsky auf Ende diese Kranals zu einer Sizung ein

morben.

An der internationalen Judertonferens, die am 7. Juni in Brilffel bezinnen foll, find, wie die "Nordd. Augem. 38g. dier, bericherfeits als Delegiten ermannt worden der deutliche Gebandte in Priffel, Good in "Noeiselben, und der Geheime Oberregierungsvath Kuelps and dem Reichsfeldigahamt.

fic haben."
Die Stifftung eines Grbens für "königstrens" Arbeiter ideint in Leenken gedent zu ien. In Socien ist icho eine solche Arbeille am grünen Bande vorhanden, die als Belodumy für Läufgetrens" Gestunning Arbeitern nach Belheiter Dienksch verlieben mirt. Der Deutsche Kahlerindustrie-Vereir dat, nur in feiner leiten General-Verfammtang in Ferlis eine seiche Kantlich

war ihm bie Lefturevon Beltungen nicht geftuttet, er mußte Raffee. bobnen austefen.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 2

Gefchichts kalender. 2. Juni. 1743. Aler. 2626 (Gaalielte, Abenhauer, ** Bairma, 1743. Aler. 2626 (Gaalielte, Abenhauer, ** Bairma, 1743. J. Ronfiem, befterifiicher, obdbaaghlore und politicher Schriftbeler, * Fernmandble bei Paris. 1902. Jode. Lennis, Asturfordare, ** Alabertun der Jideaben 1858. C. Jod. Serods, from Staatsm. ** Bartis 1873. Allerender Nobilings auf Kaller Wilhelm i. 1824. Gullepse Gardadi, 1873. Allerender Nobilings auf Kaller Wilhelm I. 1824. Gullepse Gardadi, internischer Freiheitstämpfer, Borthmapte der Latienischen Ender 1883. Der Staatsmann, * Berlin.

— Noo 50 Zahren. 2. Juni. Raddem Aberth während ber ichten Zoge im Nobilität in mehrer Wischelfsge erlitete datte, den Deflerreichern, mie berückte, auch die Heffung Achierun berlieben Gangang wor, ruf bei vom Dorzeichtsbare der Nachricht dan den Beitere Kenreicher Auffande der Schriftsger ab vorleiche Gangen und der Schriftsger der Schriftsger der Schriftsger und der Schriftsger der Freihölter der Schriftsger der rechtliche Schriftsgeren der einer der Schriftsger der rechtliche Schriftsgeren Gulle, der ebentuel zum Ramp gegen die Resolution in den Oberegen in der Schriftsgeren Gulle, der Schriftsgeren millerweite auch der Abertung der der Kentler freighälten mit den Schriftsgeren millerweite auch die Goden den Ruden freighälten werde.

Auch auch der Schriftsger der Resolution abeit auch der Ganfas diefer

Mennts. Sout find noch in erften Kollen die Arten Hechaus Seisene Bareta, Ernseife, jowie die Zomm Annie, Sondant, Ent und Maße beichäftigt. Derr Unger leit des Stück in Store.

A Wahrella-Stepater. Und er sich in Store was beide in Store.

A Wahrella-Stepater. Und er sich in Store was beide beide der sich in Store was beide beide der sich in Store was beide beide der sich in Store was beide die der sich in Maße der sich in Maße der sich in Maße der sich in der

iden.
18 werden fic auch weiterhin in extravaganten Forwen und in — extravaganten Farben. Turbs, neurotä, krange, Gnigsblau, — all das wirft und lösf von erkten und dienden fröhen. Die Kortiebe für anndelnde e tritt ein wenig gurdt, — alles Filmmernde, das fich

Aus funft und feben.

önigliche Schaufpiele. her Bembard Barwert, orgue bereits an diete Gtelle von auberer Gelte gewördigt pielte gefferer die zweite Rolle ben Ediligue Erelblad in hattenbefiger". Bas von den Qualitäten bes Künftlerb

biesmal der Wohnpangerichten, das unessen gefunden und inditut, indem, wie wir erfahren, das unessen gefunden und Schichten der Gefellichaft die glündigste Aufnahme gefunden nud der Kachfrage nach Billeten eine fehr rese ist. — In finistrichter der Ausgeber und Verlagen und Der Verlagen der Verlagen und Bereichten, der der Verlagen der Verla

Somiglirten ofeinen handelspfellichaft in Firma, Birdbob itäte vielellichaft Ruhn n. Sinet' vermerkt worden, die num Gindo Ciart un Bienboben aus der Geleffichaft ein, der Johntechnifer Bant Rehm zu Biedbaben in bott als Geleffichafte aufgemamme und die Remandert Elektricitäts-Geleffichaft Rühn n. Rehm' gefin abeuer Elektricitäts-Geleffichaft Rühn n. Rehm' gefin

Dermandigeres gener 2. A.)

— Jerftreut. Doch nicht allein Brofessen serftrent sind, beweißt salgender Worfall in Weinz, Der doringe Augsiger berichtet: Ecklern Radmittog gwichen 8 aus & Uhr stogierte auf der Rolfes Brathe ein Offigier under, ber in Liussen mit dem Schol an der Seite statt eines Delmes oder einer Küpe — einen grauf en Filgdur tug. Auch die bordgeiftwichtige Kopfloderling aufmerstam gemacht, ellte der Zerstreute im Swamsschied vernacht in seine Ködenung.

-o. Ainfall. Gettern Nachmittag warbe dem Bahnbestarbelier Ant Mall bei dem Antoppeln eines Wagend an einen Guterpug der rechte Arm derart gegneticht, baß er in das fühltigte Kranken-hans aufgewommen bereden mußte.

ver rechte Erm bevort geneticht, daß ei un das fändliche Kransinsbane aufgenommen werden muchte

— Afeine Nochten. Wie and dem Jascrettentheil unteret

— Afeine Nochten. Wie and dem Jascrettentheil unteret
teutigen geleum ertfachtich, werden die und Jasic i. Klütgen Phand
brief Capanonn der "Aummerfichen Hoppotheten Aftienvankt bereitz vom ih. Junit c. ab dieutog einendigt. In weite dankt bestämmer Wiesbarden. Ge werden für die
gande teite dammer Wiesbarden. Genetog eine die
Jande 1898, 20 10 pat. der Geberebestenen all Heitrag erhoben.

— Die Vacangen-Afte für Milliar-Anwärter No. 32
iff unentgettlich in matere Appelitun einzuhen.

Sinn vod. 1. Aumt. Under Selengverein "Aermanna"
beitrigt in mit 20 Seingerung den Aberden
konten der der Stellen von der Selenktich
umm Kortrog gewählt. Das Engebult in Menteren ficher, alle
Eret mit 160 Amstern, der im mille meren ficher in Geschelt
eret gelten der in der Mitchelm den, deren der eine Geleicher
Leitzung durch underen Ersteheim fan, erenfolde die aufrühente
Leitzung durch unteren Ersteheim fan, erenfolde die aufrühente

Billielmsbote ein.

Bad Kreupnach, 1. Junt. Der Erbarofibergog von Baben verweilte heute Rochmittag hier bei der Kreupringelfin von Schwebern, die worgen früh nach SoderwBoten zu teilen gedenft.

Muhrt, 2 Jun. Abelupeget: 2 m 50 em Bormittage gegen 2 m 50 em am geftrigen Sprinttage.

nd freine mitrolige Dechgenige, auf meine im feine find eine der eine Gebleit, das ein ihre Radin von der Arancryfrief Des Verles. Afteilich wurde in der Zrauung verfaßte. Mit nietind personiert der Arancryfrief Des Verles der Gebleit, der ein berrecht der Arancryfrief Des Verles Gebleits der Gebleits der Gebleits der Arancryfrief Des Verles Gebleits der Arancryfrief Des Verles Gebleits der Ramen betreit ist das Gebleits der Ramen betreits dem von eine Destellen gestellt dam von eine der Arancryfrießen Arancryfrießen der Gebleits der Ramen ertworben. Gebleit der Verles den Ramen ertworben. Gebleit dem Verles der Arancryfrießen Verles dem Verles der Arancryfrießen Verles dem Verles der Verles dem Verles der Verles dem Verles der Verles dem Verles der Verles der

Generalfoninis a. D. Griebrich Angalt Zom Freamben auf einem Dampfer einem Anaflig nehmen mollte. Dere Zugless auf ein Rich Errfönilöfeine im Krollen interweinten Dergibe generment. Den José Rigal murbe auf dem Ric nach Barrelonn frankportir. Dert wunde er gericht gefiellt nub megen Berbreitung aufricht Tebe ternribellt. Dere Zoge vor der Ballbreitung traßen die Braust und die Schmelten des Anglieben ein, Es mer ein erfolitiertriche Erkforfeiden. De ich in lebenschaftlicher Liebe gefindere. Ge mer, de Schmelssielligt net, mit den Borbertunge fügligt geneien. Ind nun fand die miglie gelebten Raam in einer Kerfergelle, au Seld un gun Zob dunch Baluer und Eleb verurtheilt. De jetz mur noch einen Samid: der einem Zob gefraut zu werden. Der Generalprofunder zu maßtet fam die Grifflung deies Persenbaum unmberfam deruntigen auf den Luglifichten; der undehe Lind Miles, woo eine Gete im Schme

Ans Badern und Sommerfrifden.

Gin neuer "Luhrer durch den Spreemald Melgeid auf bei Ondermarft. Der Spreiwald if bod Jied vieter Taurifften zu Pffinglien und im Johgmuner. Bische fonuten die Ausfende von Belindern ihn unr von einer Seite bereifen. Die neue Spreimalbohn vorte die Zedurt ber Touriffen in geng neue, an inmiddetlichen Beigen mußbertroffene Hartiern bes Gpreiwalbe gefaupen laffen. Der "Fildere nun die Gliegerfalle" ih ih gart Mufgade gefellt, die Melfenden über alle Gingelheiten ber neuen Boute aufs Genauesse zu nierrichten, und bietet guglefig eine über ställige, bei der geber feldliche, bildriche und vopographiche Derttellung des gefammten Spreemalbes, sowie praftige Mathfeldige für den Befall der

Lehte Madrichten.

Tontinentof Telegraben-Cempagnie.

Bitunchen, I. Mal. Die Johreverlammling der deutichen Sandesgruppe der einternotionelen friminaliftlichen Vereinigung murch berne durch einen Vergistungsbarben eingeleitet. Die tigentichen Serchandlungen beginnen morgen im Judigplacht.

Bulen, Z. Juni. Heute ging über einen Thell der Stadt ein verberendese Unimetiet aleden. In Deierell, beit erteunf ein Rind in der angefämstleren Bien. In untverein benachdarten Drien zinnbete der Billy. Bei der dielch ablig gewordensen Reitungsgarbeiten wurden D Fenerwehtleute berleigt, darunter einige fehrer.

Orien gindele der Biss. Lei den dieteln, daring gwordenen gleitungs of Freienschlente verlegt, darunter einige schwe, i. Juni. Der Maler Brojessor Erft, darunter einige schwe, der einen Musling au Kogen in die Gemoogne unternahm, nich seit gesten berniht. Die Kachfortschungen der Potigei dlieden diehe keine der geschen der der Verlegten der der Verlegten der der Verlegten der V

erhalten, be Riffpiraten vollitändig zu vernichten. Gin maroffanifches Briegefciff freingt an ber Rifte und ift beauftragt, alle Gahrgenge ber Biraten gin vernichten.

Polkswirthschaftlices.

Truchtmarkt zu Wiesbaden bem L Sum. 100 Kilo-num Weigen — Wr. – Br. die Wr. – Wr. 100 Kilogramm ogen — Wr. – Br. die Wr. – Wr. 100 Kilogramm ogen — Wr. – Br. die Wr. – Br. 100 Kilogramm der is Mr. Wr. – Br. die — Wr. – Wr. 100 Kilogramm Agele is Mr. Wr. die 18 Wr. do Br. – Wr. 100 Kilogramm Michilerde der Scholler und die Br. die Wr. do Br. 100 Kilogramm Michilerde der Scholler Mr. 70 Br. Augelobren waren il Edgen mit Grude und Bener mit der und Strod. Bigen de Freieleignmirken nächter Woden wird der Friedinaarfi Williwod, den S. d. Mr., dier degedolfen

bieliger, 18 — 19.— Mt.
Geldunarkt. Coursberlat der Frautfurter Bol.

vom 2. Juni, Mittags 19/4. übr. — Krebit-Keiten 305/4,
Dieconto-Goumandti 200.20, Staatsbahn-Attien 510/4, Lombarben
68/4. Geitbardbahn-Attien 140,80, Centralbahn 142.— Rorfotbahy 90,90, Unionebahn 72.20, Laurabhit-Attien 200.— Geliefirchener Sergiocity Attien — Sochumer 225.50, Jarpeiter
188.— Sprocentige Attien — Sochumer 225.50, Jarpeiter
188.— Sprocentige Attien — Sochumer Bergliner 60.—
Janliener 91.30, Dresbuer Bant 161.70, Darmichter Bant — Steilen 25.50, Darbeits Schieller 91.30, Dresbuer Bant 161.70, Darmichter Bant 199.50.

Erichter Danbeis Sejesischer — Deutsche Bant 199.50.

Etalbahn-Attein 361.30, Sombarben 78.50, Mart-Koten 38.85.

Etalbahn-Attein 361.30, Sombarben 78.50, Mart-Koten 58.92.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

Im Concertsaale des Casinos

zu Wiesbaden, Friedrichstrasse 22.

Freitag, den 3. Juni 1898, Abends 8 Uhr:

Musikalischer Abend

zum Vortheile des Vereins zum "Rothen Kreux" und des "St. Josephhospitals" zu Wiesbaden,

Frau Dr. Maria Wilhelmj,

unter sehr geftiliger Mitwirkung der Herren Kgl. Kapellmeister Professor Franz Mannstaedt (Clavier) und Kgl. Concertmeister und Kammer-Virtusse Oscar Brückner (Violencello).

Programm:

Programm:

1. Zwei Sätze aus der Senate für Vieloncelle und Planeforte in D-dur (Op. 18).

2. a) Zun ersten Male: Recitativ und Arlose aus der unvollendeten Oper Orpheus und Euridike .

5. Sielliana .

a) Fingo per mie dilettor , G. P. Pergolese.

b) Rielliana .

c) jährhundert für Sopran und Clavier gesert .

Frau Dr. Maria Wilhelmj.

3. Solevorträgede Herra Prof. Franz Mannstacett.

4. a) "Am Martersteig" (Op. 8) Hermann Hutter.

b) Die junge Nome .

Fran Dr. Maria Wilhelmj.

5. a) "Das kranke Mägdelein"
(Op. 44, No. 2) . Alex. v. Fielitz.
b) Legende (Op. 5, No. 2) . Hans Hermann.
Fran Dr. Maria Wilhelmi,
6. Solostieke für Violoneello mit
Francotebegleitung:
a) Le Gygne . . . Saint-Saëns.
b) Albumblatt . Richard Wagner.
c) Tarantelle . . David Popper.
Tarantelle . . . David Popper.
7. a) Aus der Rosenzelt (Op. 26, No. 5) . Alex. v. Fiellitz.

No. 3)

b) Ständehen (Op. 17, No. 2) Richard Strauen
c) Niemand hal's gesch'n Carl Loewe.

Frau Dr. Maria Wilhelmj.

Concertflügel: Bechstein aus der Niederlage des Herrn Smith hier.

Die Saalthüren werden nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Preise der Plätze: I. nummerirter Platz 5 Mk., II. nummerirter Platz 3 Mk., unnummerirter Platz 2 Mk., Stehplatz 1 Mk.

Die Billets sind bei Herrn Hofmusikalienhändler H. Welf, Wilhelmstrasse 30, und den Herren Feller & Gecks, Ecke Lang- u. Webergasso, zu haben. F213

Mtobiliar=

Berfteigerung. Auf Grund eines gerichtlichen Bergleiches verstelgere ich gufolge Kufteags morgen Freitag, ben 3. Juni er., Nachmittags präeis 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionstofale

8. Mauritinsstraße 8

nachvergeichee Wobiliar-Gegnifahre, alls:

1 Nußb. Salon-Garnitur, best. and Topha,

2 Sessell n. 6 Stühlen mit Plüschbezug,
Berticow, herren-Schreibtich, 2 Kleiderichränke, 2 Consolen mit Prielerspiegel,
Topha-, Andzieh-, ovale n. andere Tische,
Nohr- und andere Tithle, Tylegel,
2 Kommoden, 3 Bettstellen mit Eprungrahmen, Wosseltommode mit Marmor,
Tinger-Nähmaschine, Regulator, Innintr. Oel- und Tahlstichbilder, Mehre's
Toten.
Toten Gonversations Legison, Küchenschrank,
oder al. Tisch und Tinde n. dergl. mehr
Dicallich meistbietend gegen Banryadiung.

und Die Modisien sind theils Ansthaum und
theils Mahagoni.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Serglichen Dant bem ungenannten Geber, ber uns burch feine uns übers wiesene Gabe in ben Stand fehte, unferen Kindern am 2. Bfingfitage eine Bfingfifreube besonderer Art gu

Die Oberin bes Banlinenftifts.

Photographische Kunst-Anstalt A. Bark,

Museumstrasse 1, empfiehlt sich zur Anfertigung von Portraits u. Gruppenbildern aller Art u. in jeder Technik.

Vergrösserungs-Atelier.

Colorits in Aquarell, Pastell, Oct etc.

Specialität: Landschafts-Interieur-Aufnahmen, Monumente, Maschinen etc.

Billige Preise,

A. Bark, Museumstrasse I.

Telephon 484.

Die am I. Juli cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Juni cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst. 7417

Pommersche Hypotheken-Action-Bank.

4. Gr. Burgstrasse 4. Hochfeine Matjes-Häringe, ff. Malta-Kartoffeln, Niederrheinisch. Kornbrod

J. M. Roth Nachf., 4. Gr. Burgstrasse 4.

80 Pf. Reiner Bienenhonig 80 Pf. en. Die Gläser werden mit 10 Pf. b cen. F. A. Dienstback, Rheins

Lynch frères in Bordeaux

garantirt reinen Weine.

Côtes de Clairac90	Medoc
Bonnes Côtes . 1.10	Médoc bourg 2.25
Premières Côtes 1.20	Lamarque 2,50
Blaye 1.85	Listrac,
St. Emilion 1.50	St. Estephe 2.75
St. Emilion	St. Julien 3
bourg 1.75	Margaux 3
Feinere Marken bis Mk. 15 per Fl.	
Zu beziehen durch die Herren: 7058	
Oscar Siebert, Tannusstrasse 50,	
E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1,	

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Rartoffeln, Baggon

Salzbohnen

(selbst eingemachte), Pfd. 25 Pf., so lange Vorrath.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Zwanzigstes Schuljahr. =

Vietor'sche Frauen-Schule, Taunusstrasse 13, Halfestelle der Strassen- und Pferdebahn. Aelteste u. grösste Frauen-Fachachule Nassaus (gegründet 1879)

—≡ Pensionat für Auswärtige. ≡

Montag, 6. Juni, beginnen die neuen Kurse, allen Fachern. Prospecto veitere Anneldungen jeden Frl. Julie Victor oder den Unterzeichneten.

74. Julie Victor oder den Unterzeichneten.

75. Frl. Julie Victor oder den Unterzeichneten.

Unterricht im Magnehmen,

und Anfertigen immalicher Damen- und Kinder-Garberoben na einfachtem Spikem, Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schull Schon in S-10 Tapen erlernbur. Schülerinnen Minischne falle Britzetelluterricht neb erteilt. Schülne zum Seldhanfertign gugeichniten und eigerichtet. Echnitinuster nach Maß be Fel. Siefen. academ, gerriffe Edbreit, 300 Babnboffer. 6, im Adrian icher Laufe, Eing. b. Thor, im hof 2 St

Ginreibungen fur herren und Damen in und außer ber Souie a B. 50 Bi. Rab im Tagbt. Berlag. 740

Geinchet gum 1. Juli für einen gahns 4 gimmeen nebit Inbehör Offerten mit Breisangaben unter

Berloren.

Muf dem Wege Bierftadt- Connenberg wurde ein Millg, mit großer Berie und Diamanten befett, bertoren. Der ebriiche Rinder wird gebeten, benfelben im hotet Raiferbof gegen bobe Belobnung abzugeben.

Entflogen

ben gegen Belohunns



Krystall, Porzellan, Majolika etc. etc. Reichhaltiges Lager der Kgl. Sächs. Porzellanfabrik Meissen. Aecht Delft.

Holländische Majolika aus der Plateelbakkery Rozenburg. Italienische Kunstfayence; von Ginori-Florenz. Englische Kunstmajolika: Palmständer, Schirmständer, Töpfe etc.

Professor Läuger'sche Kunsttöpfereien.

Cypernglas — Bronze-Cypernglas.

Aecht venetianische Decorationsgläser etc. Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Donnerftag, den 2. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

3e mehr man icon weiß, besto mehr bai man noch Biffen nimmt bos Nichtwiffen im But bem Wiffen nimmt bos Biffen bet Richt

Fr. Schlegel. ***********************

(Rachbend verboten.)

Das Ufarrhaus ju Gosbach.

Roman von Julius Sohmener.

Roman von Julius Lehmeyer.

Die vermehrten Ausgaben, welche durch die beabstägtigte Unterbringung seiner beiden Aeltestien auf dem Symmaslium in Steina seiner schmalen Kosse aufertest wurden, mußten von dem Pastor durch sitterarlische Arbeiten ausgeglichen werden, die mit zeitraubenden Einden verdunden waren und doch nur geringen Gewinn drachten. So konnte er dem gläcklich angedabient Verstehr mit seinen Ausgern in der gewünschen Wertelt mit seinen Ausgern in der gewünschen Wertelt mit seinen Ausgern in den gewünschen Wertelt mit seinen Ausgern und sein zehen der Ausgern der Ausgern der Verlacht. Er stählte dah, daß ihm die kaum angeknüpsten Faben wieder entschlichten win and zer volliche dete sozigagen mit seinem Gewissen immer auf der Flucht. Er stählte dah, daß ihm die kaum angeknüpsten Faden wieder entschlichten und hah, ohne halbe und Rach zu wissen, der wieder weründlern, sah der milden Sinder nich der kinder, die er der Plage der Magd überassen und Benkeren vormiblern, sah der milden Sind er Berföhnlichkeit mehr und mehr bei ihnen sowie ein wiedes Gestrind von Selbswillsgeit und Indomnstägligtet ausschlieben. Der Winter brachte Krantseit und vermehrte Unruhe.

Eines Taged lag Richard wieder in hestigem Fieber, das sich am nächsten Abend zu bedenstlicher Holten, das sind am keden zu erhalten. Schon am anderen Tage wurde die Operation unter Anwendung beilndender Mittel an ihm vollogen.

Eine landverständige mehrwöchentliche Riege erichien dem Rest nothwendig, wenn nicht neue Fiebererscheinungen beständender Mittel an ihm vollogen.

Eine Landverständige mehrwöchentliche Kliege erichien dem Rest nothwendig, wenn nicht neue Fiebererscheinungen beständender Mittel an ihm vollogen.

Eine Anderschaft wie ihm die Oberin des Arten Lebens im Frage kellten.

Marelle that ihr Beftes, aber von Tog ju Tag fteigerte fich langfam bas Fieber. Der Pastvor wurde infolge der Bertretungen oft halbe Tage lang fern gehalten, in tieffter Sorge verließ er am Tage fein haus und kehrte in verspreifelter Angli Abends beim.

piensceller einigt übends heim.
Se war am legten Montag gegen 8 lihr Abends, als er von ahungsboller Untube getrieben in das dimmernde Krunfenzimmer trat. Er fand Richard gluthheiß und das Kind vor Schmezen winmernd, draußen tobten die Auden beim Spiel. Die angefindigte Schwester von nich einz getrossen, auch nicht die Jusage des Dottors, zum andern Zage wiederzussmen.

Bon Angit und Mitleib für sein Kind gesoltert, hulisos und verlassen, stand Seithold an Nichards Lager. Ein stehendes Gebet rang sich in seiner Seele empor. Da bernahm er ein gurücksaltendes Klopfen, ein bescheitenes "Guten Abend in dem wohlisenden, gedämpsten Woll einer ihm tleben Simmer. Jehr erk erkantnet er in der Dunkelheit des Immers die Eingetretene. Schwester Josefa neigte sich in schlicher Allsbereitschaft über das Bett de Riegen.

"Schwester, Schwelter, Gott fei Dant!" brach es aus Gothold gepregter Seele, wie ein unterbrudter Auffchrei ber Frende hervor. Ja, wie eine Gesanbte bes himmels

erschien sie ihm in biesem Augenblick. Die Oberin hatte boch in Radficht auf ihren Freund einen Wechsel der Schwestern gestattet. Jeht vernahm auch der kleine Kranke der Schwester Seimme und ein ruhrend aufjauchzender Freudenton "Cante. Tantel" unterbrach seine Alagelaute, ohne daß er sich nur aus seinen Rissen zu erheben vermochte. Sie liebfoste ihren kleinen Freund mit wertprach ihm, alt, dah wieder alle Schweszen fortsuschaften. Da ftand sie frisch und lebensstart, die treue helferin in seinem Hause. "Das sind nur Berhaltungen, da ist zu helfen," trötter sie.

sie frisch und lebensstart, die treue Helferin in seinem Gause.

Das sind nur Berhaltungen, da ist zu helfen,"
röstete sie.

Licht wurde gebracht; sie wechselte die Ganülen und bettete
bas Kind zum Schlaf. Es kam Ruhe über den armen
kranken, Gothold atdmete erleichtert auf.

"Gott set Dank, das wir Sie wieder hoben!" rief er
gerührt und derückt Josefa die Rechte zum Willsommen.

Rach einer Wosse thom var das Fieder gewichen, Richard
konnte täglich ins Frete gebracht werden, und das ganze
band schen wieder Ordnung und Sauberteit, Halt und
Wirde bekommen zu haben.

Die Mitagstische waren wieder heiter, von fröstlichen
Gerzwort und Keckerert gewörzt. Richards Beit muste auf
seine Bitte ganz nabe an den Tisc necht Gewester Josefa
gerikalt werden. Paster Gotholdb ehrliches Gesicht leuchtete
guweilen voll munterer Josefedschild. Webere duchtete eines feine voll munterer Josefedschest. Weber durchte rich
seiner früheren Sorglosigkeit überlassen. Sowielter Josefa
nunfte Ende der Alleiche Empfindung: Schweiter Josefa
nunfte Ende der Alleiche Empfindung: Schweiter Josefa
nunfte Ende der Kinder züngen von ihm zu Josefa hin
und her, als fragten sie: "Was foll num werden?"
Um Albend vor der Albsahrt sagte der Vasiere sich sich ich sich seinen Beinsch dei machen. Die bei einen Beinsch dei machen,
die ich Schwester nickte: "Ah, das ist schot, der Pastor,
Die Schwester nickte: "Ah, das ist schot, der Fastor,
Die Schwester nickte: "Ah, das ist schot, der

Ich babe einen Beluch bei meinem Buben in Steina zu machen, bie ich sein Stober bei meinem Amtsbruder in Pension gegeben hob."
Die Schwester nickte: "Ah, das ist schön, herr Pastor, das Sein mich begleiten."
Während des Nachmittags hatte der Pastor einen Krankensbesuch in einem ferngelegenen Walddorfe zu machen. Am Benth sah ihn Islesa von Krickflos kelntecken, er hatte Beates Grab bestach und bruchte eine Kofe von dort mit. — Die nachstundliche, ernste Stimmung des Vasters übertrug sich beim Rachtisch and auf die Kinder, wweiten traf Islesa ein befangen fragender Wist des Pastors, der dann nie ertappt des Angen niederschling. Seine Hand beide als er ihr Jute Aucht" wünsiche. Islesa fragte sich ohn bester als er ihr Jute Aucht" wünsiche. Islesa fragte sich, ohn fie etwas versehlt, durch trgend ein Berkammits sein Gemalh verleht habe?

mand bertebt habe in die Mitternacht im Dunkel feiner Studirfunde. Die Rofe buffete vor dem Bilde Beatens; öfter fprang er auf und fceitt unrubig und wie mit fich felbst eingend im Finner auf und nieder; dann trat er vor das weit geöffnete Freifter, und feine Micke tandten in die Sternenstuth hinein, als suche er dort die Antwort auf die Frage, die in seinem Innern führmite.

In seiner Seele Mang manches Wort Beatens wieder auf, bas er einst überhort hatte, freundliche Worte, bie fich auf Joseph bezogen.

"Ja, ich weiß, es ift auch ihr Wille!" fagte er endlich berubigt, und fuchte fein Lager auf.

verunigt, und maste bem Lager auf.

Es war in aller Herzgertsfrühe, als der halb offene Magen des Sägemäßers vor der Thur hielt. Der Kastor, bereits reisefertig, schritt hinaus, klopste dem schmalen Nößelein an die Seiten und bedeutete dem Knecht, daß er elebst sahren wirde und daß er nach Haufe angle gehen kloute. Er übergad Erich die Jügel und rief Rathanael, der die Haubatassehe der Schwester unter den Sip sich.

Roseis am das Taldentuch von der Massen anderen.

Josefa fam, bas Tafdentuch bor die Augen gebrudt, aus ber handibur. Gie hatte fich eben von Richard los-

gerissen, ber sie nicht lassen wollte. Seht ftand fie, von den Kleinen umbrängt, im Borgarten und gab, fich freundlich an ihnen neberdeugend, bem und jenem noch ein Machmoort. Durch das offene Fenster hörte man bas Schluchzen

wort. Durch das offene Fenster hörte man das Schluchen Richards.
Sie erhob sich rasch, der Pastor hob sie auf den Bordersis des Edgens und nahm neben ihr Plat. Josefa winkte mit dem Taschenunde; die Aleinen riesen ihr nach, und vorwärts sing es die Baldbirche sinunter, der Morgenwohd diese ihnen frisch entgegen.
Beide sassen ernst und schweigend, jeder seinen Gedanken singegeben. Josefa dorgeneigt, die Hande über ihrem Taschüchen gesaltet, das sie auf dem School bielt. Ihre Uiste ruhten in der dustigen Frenze, aber ihre Gedanken weilten bei dem paktischen Kinde, von dem sie sie Gedanken weilten bei dem antischen Kinde, von dem sie sie Gedanken weilten bei dem Artischen Lieu. Er trieb das Pserdhen au und sah auf den Beg. Seiten kam eine gleichgültige Bemerkung über seine Lippen. Der Bald lag noch im grauen Morgenichatten, aber droben die Waldberge glüsten schon in vollem Morgenienchien.

Langsam keuchte das Pserdhen, nachdem sie den Kihnacher Srund dassifier eine Lippen kanderen auf den Kentellen Beg empor. Der Basto seite bie Beitige beiseite und lehnte nachsinnend zurück; mitunter richtete er sich auf, seine Lippen krausten sich dann wie in Josefielnden Sinsten verloren.

Sier und da streifte sein Bild das dedesschilten Prosit

in zweiselndem Sinnen verloren.
Dier und da ftreiste sein Bild das ebelgeichnittene Profit seiner Begleiterin und hing an dem unter dem schwarzen Köppchen herworkausenden Goldpawirr feiner Hatchen, das im Sonnenlicht erglänzte. Albatich legte er mit sebigtier Gnissschlehungs seine Rechte auf Josefas Hade und seine gedämpste Stimme zitterte, als er herach:
"Liede Schweiter," sagte er heralich. "Sie fählen und wilfen, was Sie mit nud medinem Hans gante geworden sind, mas es Ihnen verdamft; es sann Ste kaum nach entbechen. Ich habe vor Gott gerungen, ehe ich zu dem Entschlich biefer meiner Bitte kam."

Jofefa fchraf in fich gufammen und fah fcheu gu ihm

Josefa feiret in fic justammen und ich juger zu ihn einden.
"Ich tann Ihnen ja nichts bieten," juhr er fort, "als ein Freundesberg, Sorgen, Möhen und Armuth und das Berfprechen unerschätterlicher Treue und Dankbarteit dies zum Tode. Sie find jung und ein reiches Leben liegt vielleicht noch der Ihnen, das meinige ift in feinem Kreis abgeschloffen, meine Bitte ift darum die jelbstückzisste von der Welt."

Iofefa faß in fich erichauernd zu Boben.
"Liebe Schwester!" rief ber Poftor, als Josefa fcmieg, und erfaste mit neuem plöslichen Aufwollen fest ihre beiben Hande, ein eine Lippen brüftent). "Liebes, gutes Madden,, Sie find bie Retterin meines Richard; wie foll ich Ihnen

Josefa icontecte leife mit bem Ropf: "Weben Sie nicht von Dant, Ihnen bante ich, bag meine Ehre mir erhalten blieb, vielleicht, bag ich noch lebe."

"Josefa, wollen Sie die Gefchrin meiner Armuth, die Mutter meiner Kinder werben? Fragen Sie fich! Doch antworten Sie mir heute nicht! Ich will Ihr opfermittiges herz nicht unter bem Ginbrud der Abschlande zu einem voreiligen Entschlinse verleiten."

"Ich bante Ihuen, bag Gie mir Beit laffen, herr Baftor," brachte Josefa nun rubiger bervor.

"Ja, prufen Gie fich por Gott, ob Gie es tonnen, ob Gie es burfen."

Mühfam rang fich bas lebte Bort bon feinen Lippen: "Bir haben beibe ein Liebes begraben muffen."

(Fortiehung folgt.)

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 ML.— Beitrag: 50 Ml. für den Sterbefall — Gintritisgeld: 1 ML. vom 45. Johre ab 10 ML.—
Obt im 18. Jahre beitebende Knije beigst einen aufehiligen Reierbejand. — Britaednur, auch matnutier Perfonen, im Angemeimen ohne ärstliche Unterluckung. Beitritis-Grffärungen
achmen die Barthandsmitalbere Frauen Beecht. Börtight: 18.
Berg best, hirjdge, 28. Menns. Kirdg, 47. Kerns. Schankt. 13.
Löw. Clenbagung, 8. Neyers. Befindblit. 5. Opformanne.
Gelmundblit. 76. Meders. Schankt. 14. Miles. Grisbergitt. 11.
Kelnwarz. Bleichit. 7. Hyles. Delmundblit. 36. Varverangt.
Bedelsblitt. 46. jedergeit eingeen. — F 800.

Brillandring CHA (ea. 60 Stück) von 15 Mk. an.

Fritz Lehmann, Langgasse 3, Kein Laden.

Wäschemangeln

Luftfurort und Benfion Kümmelbader Hofbei Heidelberg

Billige Reifen nach Italien,

Mileider werden gut und preiswerth

Geschw. Broelsch, 1. Et. 8. Friedrichstrasse 8, 1. Et. (vis-à-vis Delaspeestr.). 6618



Glas! Porzellan! Ausstattungsgeschäft. Billigste

Einkaufsquelle. Grossartige Auswahl.

M. Stillger

Bergmann's Lilienmilchseife,

Dubneraugen z. entfernt ichmers u. gejahrs angenehmite, milbefte Toiletrefeife gegen Sommerbroffen und Haut. Borarfeife, Theerfeife, Theerfawefelfeife, Reroftraße 5. Anfeitige Anerkanungen ? 7(39)

Natürlich-kohlensaures Mineralwasser

Gerolsteiner

Haupt-Depôt: P. Enders, Michelsberg 32.

Berpachtung.

Ansverfauf. 3

Die jut Concursmasse des Kunsmanns Heinrich Leicher, Laggasse 25, Entresel, gehörigen Waaren, als: Bameu-Aleiderstoffe, Banuwolls u. Wasch-stoffe, Cattune, Banuwollflanelle, Demden-tuche, Satins, Piqués, Leinen (für Leib- und Beimoliche), Handtficher, Tifchticher, Gerbietten, Theegedecke, Tifchbecken, Pique u. Waffel-decken, wollene Jacquarddecken, Steppbeden,

Gardinen (in Spachtel u. compl. Thu), Bettwaaren, als: Bettdamafie, Bettgenge, Barchente, Drelle, Feber n. Daunenebper, Damen- u. herrenwafche, Aragen, Manichetten,

Tafchentücher, Cravatten in großer Answahl werden zu wesentlich herabgesetzen Breifen ausverfauft.

Der Coneursverwalter.

1) In Sonnenberg findet Preitag, den 3. Juni, 81/2 Uhr Abends, dei Gaswirth Stengel im "Nasjauer Hof."
2) in Erbenheim Tamstag, den 4. Juni, 81/2 Uhr Abends, dei Gaswirth H. Stemmler, "Zum Engel", je eine

Wähler-Versammlung

ftatt, in welcher ber ber Reichspartei angehörenbe Canbibat ber nationalen und wirthicaftliden Cammlung,

Berr Amtsgerichterath Dr. Hardtmuth,

fein Programm entwideln wirb.
Alle Baller, welche für Schub unferes Mittelftandes gegenüber ber Macht bes internationalen Großlapitals fürb. labet biergu ergebenft ein

Der Wahl-Ausschuft. 3. M.: Wilhelmi, Borfitenber

Frische Schellfiche 30 Pf.

C. Erb, Neroftraße 12.

Ausschank von Petzbräu.

hell und dunkel, per Glas 10 Pf., 7891

Schnittchen jeder Art à 10 Pf. W. Koch.



Haltbarster Fusaboden-Austrichi Zum Selbstgebrauch

In Wiesbaden nur in der

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

- Telephon 82. -



COMPANY'S

Nur echt, wenn jeder Topf den Namengrug in blauer Farbe trügt. Wird aus reinem Fielsche bester Sorte horgestellt

Jeder Raucher!

Bremer und Samburger Cigarren iglens an verladen, 311 det, Ro. 25, 8 Bt. Ao. 50, 10 Bt. No. 62, 12 Bt. Ro. 69, 15 Bt. Ro. 82, 20 Bt. Ro. 98

Import. Savana-Cigarren. Gigaretten und Tabade bom 3n. und Musland

R. Bötteher, Alte Colonnade 47.



Oscar Siebert,

Shellfishe pr. Pfd. von 20 Pf. an,

Bacfifde 25 Bf., Saim, Janber, Limanbes, Matrelen, Cabtian ze. gum billigften Lagedbreite empfehlt
3. Stolpe, fifthanblung, Grabenfrofe a.
Leb. Schibtroten und Laubfrofche.

Siißrahm-Tafel-Butter.

pro Pfund 98 Pf., III. bei 50 Pfund u. mehe à 95 Pf. incl. Kübel. Lebensmittele u. Bein-Confungdofff C. F. W. Selwanko. Edwaldsderfrack 49. Telephon 414.

Tapeten-Handlung

Grosse Auswahl. - Beste Bedienung.

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 8 and 10.

wird außer bem Caufe abgegeben im Offigier-Gaffing.

Sansm. Ciernndeln bir Boog

Baumaterialien bester Qualitat billis L.USINGER Nachf. Dolzheimersten 7.0

Seife. Prima Kernseife,
25 Ptd. 500 Pr. Volles Carte, 10 Ptd. 210 Pr 25 Pfd. 500 Pf. Wolfes Gewicht. Sodn 10 Pfd. 210 Pf. 35 Pf. Borns 1 Pfd. 40 Pf. Schmierseife, weins 5 Pfd. 100 Pf., 10 Pfd. 180 Pf. Schmierseife, gelb. 5 Pfd. 90 Pf., 10 Pfd. 180 Pf. Schmierseife, gelb. 5 Pfd. 90 Pf., 10 Pfd. 185 Pf. Seifenpulver 1 Pfd. 18 Pf. Blau 1 Pfd. 55 Pf. 7196

Möbel=Berkanf.

Berlaufe von heute ab alle auf Lager habende Polfter-d Raftenmöbel zu bedentend herabgeseiten eisen. Mache besonders aufmertiam auf eine große Breifen. Mache besonders aufmertsam auf eine große Auswahl Millich-Garnituren und Tafchen-Divand (gut gephiltert), swie Berticows, Spiegelichränte, und Schreibtische. 1442

W. Egenolf, Bebergaffe 3, Gartenhand - Leiet Alle!

Gin folit, herrenang 28-60, llebergieber b. 28 Stoff geftellt, u. 17 Mt. an, hofen 4 Mt., R ber gereinigt, repar, Garantie für guten Si

Internationale Gummi-Manufacture. atl. Specialitäten für den Franceschutz. Aerzil. em-Schutz für Damen (kein Gummi), Dtz. 3 Mk., billigste elle für Wiederverkäufer, empf. die 5613

rverkäufer, empf. die v. 50. Sulzbach, Spiegelg Gisschränte

Schmelzer's Mühle, nterhalb Schlangenbab, Dampfbahn - Salteftelle genbab, Garten-Wirthfchaft, fowie Zimmer Fahrrad, Marte Claes-Pfeil,

diglich im Gang, wenig gefahren, 34 Bib. ichwer, uni antie fehlerios, billig zu verkaufen 28. Rirchgaffe 2

Grannie fehlerlos, billig zu verlaufen 28. Kirdgane 21.
im Adden.

Bolfftambiges polities besteres Bett, fast nen, 120 M.

Richelsberg 9, Barterre, Eing, Eößichen.

Stimmer

gelucht von allerer Dame für drei dis vier Isoden.

Bedingung gutes Bett n.

aufmertlame Bediennug. Dst. m. Breis
unter W. C. ASIO an Baasenstein & Voglez A. G. Kolin. P50

Gin junges Kräutiein judt ein mödl. Bipmete,
event, mit Benfon. Offerten mit Berisdingsde
unter S. O. BOS an den Tagbl. Berlag.

Ber leigt mit 70 Mart's Kladschung nach lebereinfunft.
Offerten unter V. O. BOS an den Tagbl. Berlag.

Berlicht mit 70 Mart's Kladschung nach lebereinfunft.
Die eine filderne Damen-lihr mit el. Riecklette. Abauerden

Berlovet b. Kungerien dis Schübern
bof eine filderne Damen-lihr mit el. Riecklette. Abauerden

Echübenbef.

Mein schottischer Schäferhund, auf den Ramen "Lord" hörend, ift mir entlaufen. Dem Biederbringer gute Belohnung.

B. Rosenstein, Zanunsstr. 5.

Für die gablreichen Beweise inniger Theil-nahme an dem ichmerglichen Bertufte, welcher uns burch bas hinligeiben unferes geliebten Baters, Schwiegerwaters, Grospaters, Onfels und Schwagers,

Privatier. Georg Nothungel,

betroffen bat, fagen wir unfern warmften unb berglichften Dant. 7390

Wilhelm Jenmann und gran, geb. Mothungel.

Graft Günther und grau, geb. Mothnagel.

Wiesbaden, ben 2. Juni 1898.

Camilien-Nadrichten

umertod Will zu Oberzeugheim. Schert Georg Albain Georg, umertod Will zu Oberzeugheim. Schert Georg Albain George un Mammodshain mit Elie Kommun heter Georg Albain Schmund Feebrundb Becher her mit Johanna Barganerethe Ellsabeth Augusta Boogla zu Onnau. Sempler Johanna Mom Diet zu Gamberg mit Garolin Sichenbild deschie Schwinderzeichilte Verl Auch bier mit Johanna Erheger Johann bereicht des Moir dies Mitcheller Georg Ablirah der Mitcheller der Mitcheller Georg Ablirah het mit Bertha Mohr hier. Mitcheller Schwinderzeichilte Mindreas Anni, 61 J. B. W. 25 Z. 1 Juni Jehntich, 6. bes Maurergehilfen Chriftian Endes zu Glarenthal, 4 M. 26 Z.

Aus allewärtigen Pritungen.

Aus auswärtigen Jeitungen und nach directen Bittheilungen. ebsren. Ein Sohn: Derru Pietbrich b. Lade, Geisenheim a. M., Derru Bezirk-Micker Schundt, Großenhoim. Derru Oberlehrer Dr. G. Schumschien, Hilberheim. — Eine Tochter: Dern Leut. Engen b. Weterscheim, Botdbam. Derru Amterichter Dr. Mubens, Chennity.